

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 21 [i.e. 23] (1847)
Heft: 8

Rubrik: Historische Analekten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hat es keine Noth.“ Der lieben Schwester, die am Fenster stand, als er mit den wilden Bogen kämpfte, rief er zu, daß sie sich zurückziehe, um sich nicht zu erkälten. Ihr zu Liebe, die im Wohnhause sich vom Wasser ganz eingeschlossen sah und nur ein Dienstmädchen um sich hatte, wollte er über eine breite starke „Strömung“ der ausgetretenen Wupper fahren und kam in den Fluthen derselben um. Am folgenden Morgen fand man seine Leiche.

Historische Analekten.

1610, 26. Aprillen. Marti Rüng, der Jeger genampt, von Hundvill, ist im erlopt, ain Ehrtrunk, oder wo er werchet, win vber dz mal zu trinken vnd nit witer. Dz weer zu tragen ist im nit erlopt, es sy denn, dz ain offen fändli vß dem Land zücht vnd er darin will, ist es im zugelassen.

Den 2ten May. Vff disen Tag hat Hansß Graff, Tony Graffen son zu Schwendi sin Lanz Recht vsgen. Doch sol er dz gut, was er in vnserem Land, nit vffert dz Land verkauffen, vertuschen, noch in ander weg usy verwenden, sonder ainem Landtman gen.

Den 26ten Junj. Hansß Lüw hat ain vrfeh thun, sin gfangenschaft nit äferen. Ist darin kon, dz er sich gewideret, mit zu züchen, ist vßgeschossen gsün.

Den 30ten Höwet. Vff disen tag hand min Heren, der groß Rath ainhellig erkendt, dz man kein gut in kein Closter soll gen.